



Berlin, 08.12.2020

3. Förderrunde 2020

Das Kuratorium des Musikfonds hat zwischen dem 29. November und dem 4. Dezember in einer digitalen Konferenz über die in der dritten Förderrunde 2020 eingereichten Projektanträge beraten. Dank der Aufstockung durch das Hilfspaket **Neustart Kultur** der Bundesregierung konnten im Vergleich zu den vorherigen Förderrunden mehr als doppelt so viele Anträge gefördert werden. Von den 350 eingegangenen Anträgen mit einem Volumen von rund 7 Mio. Euro wurden insgesamt 79 Projekte mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.342.100 Euro für eine Förderung ausgewählt.

Dazu der Vorsitzende des Kuratoriums, Dr. Ralf Weigand: „Durch Corona ist die schon in normalen Zeiten prekäre Situation für experimentelle, visionäre Künstler*innen der Freien Musikszene noch um ein Vielfaches schwieriger geworden. 350 eingereichte Projektanträge belegen aber eindrucksvoll die Kraft, den Ausdruckswillen und die Phantasie, mit der die Musikschaffenden beharrlich und kreativ auf die Krise reagieren. Die in der Krise sowohl in der Politik als auch in der Gesellschaft gestiegene Wertschätzung der Kunst- und Kulturszene weckt Hoffnungen auf einen kulturellen New Deal und setzt beachtliche künstlerische Energien frei, die es so gut wie möglich zu fördern gilt. Dank der zusätzlichen Bundesmittel im Rahmen von Neustart Kultur konnte das Kuratorium des Musikfonds die Förderquote trotz des hohen Antragsaufkommens immerhin bei knapp 20 % halten. Aber gerade in der jetzigen Lage schmerzt es umso mehr, eine so große Zahl von überaus vielversprechenden Vorhaben leider nicht fördern - und damit oftmals auch nicht realisieren zu können.“

Die Liste der geförderten Projekte finden Sie [hier](#).

Die Antragsfrist für die erste Förderrunde 2021 endet am 31. Januar 2021. Die zu dieser Frist beantragten Projekte dürfen nicht vor dem 1. April 2021 beginnen. Fragen zur Antragstellung beantworten die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle gerne telefonisch zu den Beratungszeiten, von Dienstag bis Donnerstag zwischen 11 und 15 Uhr.

Anträge mit einer Antragssumme bis maximal 2.000 Euro werden zurzeit nicht angenommen.

Die Fördermittel für das Jahr 2020 sind aufgebraucht und für das Jahr 2021 sind sie noch nicht freigegeben.

Für die Planung und zukünftige Einreichung eines Antrags bis maximal 2.000 Euro Antragssumme bitten wir Sie, die aktuellen Informationen auf unserer Webseite zu beachten.

GEFÖRDERT VON



VORSTAND

Prof. Martin Maria Krüger / Dr. Julia Cloot / Felix Falk

MITGLIEDSVERBÄNDE

Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik / Deutscher Komponistenverband / Deutscher Musikrat /
Deutscher Tonkünstlerverband / Gesellschaft für Neue Musik / Initiative Musik / Deutsche Jazzunion

GESCHÄFTSFÜHRER

Gregor Hotz

GESCHÄFTSSTELLE

MUSIKFONDS e.V. / Lehrter Straße 57 - Haus 6 / 10557 Berlin / +49 (0)30 398 380 33 / info@musikfonds.de / www.musikfonds.de

Publikation - Musikfonds 2017 – 2019

Wir freuen uns, an dieser Stelle auf die im November 2020 im PFAU-Verlag erschienene Publikation des Musikfonds hinzuweisen. Sie gewährt Einblick in die ersten 500 Projekte, die durch den Musikfonds seit der ersten Kuratoriumssitzung im Jahr 2017 bis 2019 gefördert wurden. Die veröffentlichten statistischen Zahlen geben Aufschluss über die Verteilung der bisherigen Förderungen auf die verschiedenen Bundesländer und Genres, der Band dokumentiert aber auch in zahlreichen Kurztex-ten und Fotos eindrucksvoll die Vielfalt und Entwicklung der freien experimentellen Musikszene in Deutschland mit all ihren interdisziplinären und genreübergreifenden Strömungen. Ein Grußwort der Staatsministerin für Kultur und Medien Prof. Monika Grütters und des Vorstandsvorsitzende Prof. Martin Maria Krüger sowie ein Textbeitrag des Musikwissenschaftlers Prof. Dr. Rainer Nonnenmann runden das Bild ab.

Die [Publikation](#) ist online abrufbar oder als Buch (ISBN: 978-3389727-555-3) beim Musikfonds oder über den PFAU-Verlag erhältlich.